

allenthalben im Gebrauch gewesen/wie die Bücher derer alten Mathematicorum und Historicorum bezeugen. Sonderlich aber sind diese Stunden in der H. Schrift und vornehmlich in der Histori des Leidens und Sterbens Jesu Christi gar bekant/ weil die Juden solcher zwölfstündigen Einteilung jedes Tags/ und jeder Nacht sich vor andern bedienet haben/ welches unter andern zuersehen aus dem Wort des Herrn Jesu/ da er zu seinen Jüngern sagt: **Sind nicht des Tages zwölf Stunden.** Joh. XI. Cap. Daher dann auch diese Stunden noch iezo ins gemein die **Jüdischen Stunden** genennet werden.

Die weilen aber solche 12. Stunden eines jeden Tags und einer jeden Nacht zwar untereinander selbst/ aber nicht andern Stunden eines andern Tags oder einer andern Nacht / ja auch die Stunden des Tags denen Stunden der Nacht niemals/ als um die Aequinoctia, gleich sind (dann wann zum Exempel aus 16. gemeinen Stunden des längsten Tags und der längsten Nacht 12. solche alte Stunden/ und aus 8. gemeinen Stunden des kürzesten Tags oder kürzesten Nacht auch 12. solche alte Stunden gemachet werden/ so ist leicht zu erachten/ daß sie dorten noch so groß als hier werden müssen / und daher die Stunden des längsten Tags weder denen Stunden des kürzesten noch auch denen Stunden seiner angränzenden kurzen Nacht etc. gleich seyn können) als hat man auch oft bemeldte alte Stunden ins gemein (Horas inæquales) die **ungleiche Stunde** genennet.

Und weilen die Astrologi jeder solcher Stund durch die ganze Wochen einen gewissen Planeten (und zwar in der Ordnung/ wie sie ihrer Meinung nach am Himmel stehen) als einen Regenten zugeeignet/ unter welchen derjenige/ welcher die erste Stund jedes Tages regieret dem Tag seinen Namen gebracht/ daß sie Dies Solis, Dies Lunæ, Sonntag/ Montag etc. genennet worden / wie aus beygefügter Tabell zu ersehen: als ist ihnen über die vorige noch ein neuer Nahm derer **Planeten Stunden** geschöpffet worden.

Horæ